Stand: 10.11.2025 21:10:05

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/20796

"Ekelerregende Zustände und Hygienemängel in der Lebensmittelproduktion: Was unternimmt die Staatsregierung gegen "Wiederholungstäter" und schwarze Schafe?"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/20796 vom 21.02.2018
- 2. Plenarprotokoll Nr. 124 vom 22.02.2018
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/21288 des UV vom 01.03.2018
- 4. Beschluss des Plenums 17/21641 vom 10.04.2018
- 5. Plenarprotokoll Nr. 129 vom 10.04.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

21.02.2018 Drucksache 17/20796

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Horst Arnold, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Susann Biedefeld und Fraktion (SPD)

Ekelerregende Zustände und Hygienemängel in der Lebensmittelproduktion: Was unternimmt die Staatsregierung gegen "Wiederholungstäter" und schwarze Schafe?

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag unverzüglich zu berichten,

- welche Ergebnisse das Schwerpunkt-Kontrollprogramm "Betriebe mit ehemals gravierenden Mängeln" 2016 und 2017 erbracht hat,
- welche Gründe die Staatsregierung dafür sieht, dass die gleichen Betriebe auch nach erneuten Kontrollen Hygienemängel aufwiesen,
- welche Ma
 ßnahmen (z. B. Bußgelder) nach den ersten Kontrollen in dem Schwerpunkt-Programm gegen die betroffenen Unternehmen verhängt worden sind und
- wie die Staatsregierung in Zukunft gegen schwarze Schafe und "Wiederholungstäter" in der Lebensmittelhygiene vorgehen will?

Begründung:

Trotz Sonderkontrollen und einer nach Bayern-Ei und Sieber verstärkten öffentlichen Aufmerksamkeit für Fragen der Lebensmittelsicherheit, gibt es in Bayern offensichtlich einen nicht unerheblichen Prozentsatz von schwarzen Schafen und "Wiederholungstätern" unter den Lebensmittelunternehmen, die die Vorgaben der Lebensmittelhygiene nicht einhalten oder sogar unter ekelerregenden Umständen produzieren oder verkaufen.

Die Verbraucherorganisation Foodwatch hat durch eine Anfrage an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) aufgedeckt, dass rund die Hälfte aller in einem Sonderkontrollprogramm in Bayern überprüften Unternehmen 2017 erneut auffällig wurden. Dabei stießen die Kontrolleure nicht nur auf verschmutzte Arbeitsgeräte und -kleidung, sondern auch auf Schimmel sowie Käfer und Mäuse. Die Öffentlichkeit wurde über diese Ergebnisse nicht einmal in anonymisierter Form informiert.

Das wirft die Frage auf, ob es in Bayern Probleme beim Vollzug lebensmittelrechtlicher Vorschriften gibt, und ob ein hartes Durchgreifen gegen "Wiederholungstäter" trotz einschlägiger Erfahrungen immer noch nicht in ausreichendem Maße praktiziert wird.

Angesichts der möglichen Folgen für die Verbraucherinnen und Verbraucher muss die Staatsregierung dem Landtag zeitnah über die Ergebnisse des Sonder-Kontrollprogramms berichten und erläutern, was sie zur Behebung der Probleme im Lebensmittelbereich konkret unternehmen wird.

Der Abstimmung liegt der Initiativgesetzentwurf der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 17/17576 zugrunde. Der federführende Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen empfiehlt die Ablehnung des Gesetzentwurfs. Ich eröffne die Abstimmung. Fünf Minuten.

(Namentliche Abstimmung von 16.54 bis 16.59 Uhr)

Ich schließe die Abstimmung und bitte Sie, die Plätze einzunehmen. Jetzt folgt eine weitere, nicht namentliche Abstimmung, dann eine weitere namentliche Abstimmung. Deswegen bitte ich, die Plätze einzunehmen. –

(Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Ich bitte, die Plätze für die Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag von vorhin einzunehmen. – Ich würde gerne eine Abstimmung durchführen und bitte Sie, die Plätze einzunehmen. –

Wir kommen zurück zu den beiden Dringlichkeitsanträgen zum Thema Binnengrenzkontrollen. Ich beginne mit der nicht namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 17/20839; das ist der Antrag der FREIEN WÄHLER. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion FREIE WÄHLER. Gegenstimmen, bitte. – CSU-Fraktion, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Kollege Felbinger (fraktionslos). Gibt's Enthaltungen? – Keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Jetzt kommen wir zur namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion auf Drucksache 17/20792. Ich eröffne die Abstimmung. Sind Sie mit drei Minuten einverstanden? – Danke. – Noch 15 Sekunden.

(Namentliche Abstimmung von 17.01 bis 17.04 Uhr)

Meine Damen und Herren, ich schließe die Abstimmung. Ich bitte Sie, die Plätze einzunehmen. Das Ergebnis wird wie immer draußen ermittelt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/20793 bis 17/20798 sowie die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/20840 und 17/20841 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie vorhin schon vereinbart, rufe ich jetzt noch **Tagesordnungspunkt 11** auf; zu mehr werden wir heute nicht mehr kommen:

Gesetzentwurf der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes und des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes (Drs. 17/18399) - Zweite Lesung -

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Vereinbarung im Ältestenrat 24 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich an der Redezeit der stärksten Fraktion. Die Verteilung darf ich als bekannt voraussetzen. Erster Redner ist Herr Kollege Prof. Dr. Piazolo. Bitte schön.

Prof. Dr. Michael Piazolo (FREIE WÄHLER): (Vom Redner nicht autorisiert) Sehr geehrter Herr Präsident, meine sehr verehrten Damen und Herren! Wir beschäftigen uns, mal wieder, mit den Lehrbeauftragten an den Hochschulen. Es ist auch gut, dass wir uns damit beschäftigen; denn die Situation der Lehrbeauftragten an den bayerischen Hochschulen ist schlecht. Das muss man ganz deutlich sagen, und zwar in Richtung der Staatsregierung. - Die Staatsregierung ist nicht mehr da. Die gesamte Staatsregierung ist nicht mehr da. Das ist interessant. Die gesamte Staatsregierung interessiert sich nicht für die Lehrbeauftragten in Bayern. - Ah, jetzt kommt immerhin der zuständige Staatssekretär. Und jetzt kämpft sich auch der Minister durch die Reihen. Schön, dass Sie da sind.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Die Anzahl der Lehrbeauftragten hat in letzter Zeit um 82 % zugenommen. In einzelnen Fächern werden über 50 % der Lehre von Lehrbeauftragten bestritten. Es ist gut, Herr Spaenle, dass Sie da sind, denn würde man so etwas in dem anderen Bereich, für den Sie zuständig sind, vorfinden, nämlich an den Schulen, dann frage ich: Wie würden wir reagieren, wenn mehr als 50 % des Unterrichts an den Schulen von Lehrern erteilt würde, die keine festen Verträge haben, die keine soziale Absicherung haben? - Ich glaube, der Aufschrei in der Republik wäre riesig groß. In den Hochschulen nimmt man das aber hin. Man nimmt hin, dass teilweise 50 % der Lehre von sogenannten Beauftragten erteilt werden, die Semester für Semester neue Verträge bekommen, die keine soziale Absicherung haben, die mit sehr geringen Gehältern abgespeist werden und die überhaupt nicht in den Hochschulen mitbestimmen können. Das ist, das sage ich jetzt einmal ganz deutlich, eine Schande. Es ist eine Schande für einen Staat, wenn er so mit denjenigen umgeht, die junge Menschen unterrichten.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

01.03.2018 Drucksache 17/21288

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD) Drs. 17/20796

Ekelerregende Zustände und Hygienemängel in der Lebensmittelproduktion: Was unternimmt die Staatsregierung gegen "Wiederholungstäter" und schwarze Schafe?

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Florian von Brunn
Mitberichterstatterin: Tanja Schorer-Dremel

II. Bericht:

- Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 81. Sitzung am 1. März 2018 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Dr. Christian Magerl

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

10.04.2018 Drucksache 17/21641

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Horst Arnold, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Susann Biedefeld und Fraktion (SPD)

Drs. 17/20796, 17/21288

Ekelerregende Zustände und Hygienemängel in der Lebensmittelproduktion: Was unternimmt die Staatsregierung gegen "Wiederholungstäter" und schwarze Schafe?

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe den Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der GRÜNEN und der Abgeordnete Felbinger (fraktionslos). Gegenstimmen! – Sehe ich keine. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Dann ist die Sache so entschieden. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

zur 129. Vollsitzung am 10. April 2018

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Konsequenzen aus der Anhörung "Jungsein in Bayern" VII: Jugendmigrationsdienste flächendeckend ausbauen Drs. 17/12796, 17/21166 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Ilona Deckwerth, Hans-Ulrich Pfaffmann u. a. SPD Beste Bildung von Anfang an XII – Angebote zur Qualitätsentwicklung für die Kindertagespflege schaffen Drs. 17/17433, 17/21167 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

3.	Antrag der Abgeordne Josef Zellmeier u. a. C Angemessenen Ausba Drs. 17/17450, 17/211	SU au der Jugendmigratior	-	!
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
4.	Antrag der Abgeordne Ruth Müller u. a. SPD Bericht zur Umsetzung tätigen Personen (Pros Drs. 17/17743, 17/213 Votum des federführer	g des Gesetzes zum S stSchG) in Bayern 01 (E) nden Ausschusses für	chutz von in der Prosti	
	Arbeit und Soziales, Ju	ugend, Familie und Inte	_	_
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
5.	Antrag der Abgeordne Joachim Unterländer u Untervermietung von V Asylunterkünften Drs. 17/17776, 17/213	ı. a. CSU Vohnraum in aktuell ni 04 (E)		alen
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
6.	Antrag der Abgeordne Hans-Ulrich Pfaffmann Beste Qualität für die G "Pädagogische Qualitä Drs. 17/17853, 17/211	ı u. a. SPD Jüngsten I – Zwischenl atsbegleitung in Kinder	pericht zum Modellvers	
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z

7.	Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Dr. Ute Eiling-Hütig, Gudrun Brendel-Fischer u. a. CSU Integration von Frauen mit Migrationshintergrund ernst nehmen! Drs. 17/17992, 17/21305 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
8.	Antrag der Abgeordner Hans-Ulrich Pfaffmann Beste Qualität für die v in Kindertageseinrichtu Drs. 17/18551, 17/211 Votum des federführer	u. a. SPD lüngsten II – Ausreiche ungen sicherstellen! 70 (A) nden Ausschusses für	ende, multiprofessione	lle Fachkräfte	
	Arbeit und Soziales, Ju		egration FREIE WÄHLER	GRÜ	
	CSU	SPD	_	_	
	A			Z	
9.	Antrag der Abgeordner Hans-Ulrich Pfaffmann Beste Qualität für die S Kindertageseinrichtung Drs. 17/18553, 17/211	i u. a. SPD lüngsten IV – Einsatz I gen für ein gesundes <i>A</i> 71 (A)	hauswirtschaftlicher Kr		
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		Z		
10.	Antrag der Abgeordne Dr. Hans Jürgen Fahn Ehrlicher bayerischer E Abschluss eines deuts vorantreiben! Drs. 17/18594, 17/212	u. a. und Fraktion (FR Einsatz für die Interess ch-russischen Sozialv	EIE WÄHLER) en der Deutschen aus		
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		A	

11.	Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann u. a. SPD Länder, Regionen und Kommunen stärker an der Umsetzung der EU-Klimaschutzpolitik beteiligen Drs. 17/19253, 17/21464 (A)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
12.	Antrag der Abgeordne Jürgen Mistol u. a. und Sozialwohnungen halt Drs. 17/19269, 17/213	d Fraktion (BÜNDNIS 9 en – Mieterhöhungen l		ngen deckeln
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	
13.	Dringlichkeitsantrag de Dr. Hans Jürgen Fahn Schließung oder Umw unter Berücksichtigung Drs. 17/19498, 17/213	u. a. und Fraktion (FF idmung von dezentrale g der regionalen Situat	en Unterkünften	reibl,
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z		
14.	Antrag der Abgeordne Dr. Hans Jürgen Fahn Bilanz über die Verans "Flucht und Vertreibun Drs. 17/19524, 17/212	u. a. und Fraktion (FF staltungen der Staatsre g"		hema
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

15.	Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Joachim Unterländer, Ingrid Heckner u. a. CSU Summenraumprogramm für Kindertagesstätten Drs. 17/19593, 17/21303 (E)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
16.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (FREIE V Strategie für Ultrafeins Drs. 17/19626, 17/211	VÄHLER) taub-Monitoring beim		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
17.	Antrag der Abgeordne Herbert Woerlein u. a. Expertenanhörung: Ve Tierschutzorganisation Drs. 17/19627, 17/213	und Fraktion (SPD) rbandsklagerecht für a en in Bayern		d,
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
18.	Dringlichkeitsantrag de Joachim Unterländer u "MotherSchools" – Mü Drs. 17/20312, 17/211	ı. a. und Fraktion (CSL tter für Gefahren salafi	J)	
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z

19.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Erfolgsprojekt "MotherSchools" flächendeckend ausweiten! Drs. 17/20331, 17/21173 (E)			
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, J		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
20.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Nach NC-Urteil des Bu schnellstmöglich neu i Drs. 17/20316, 17/213	er u. a. und Fraktion (0 undesverfassungsgerid egeln	CSU)	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kur			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
21.	Dringlichkeitsantrag de Kathrin Sonnenholzne Neuregelung der Medi Auswirkungen des Urt Drs. 17/20332, 17/213	r u. a. und Fraktion (S izinstudienplatzvergab eils des Bundesverfas	PD) e –	h Waldmann,
21.	Kathrin Sonnenholzne Neuregelung der Medi Auswirkungen des Urt	r u. a. und Fraktion (S izinstudienplatzvergab eils des Bundesverfas i20 (E) nden Ausschusses für	PD) e –	h Waldmann,
21.	Kathrin Sonnenholzne Neuregelung der Medi Auswirkungen des Urt Drs. 17/20332, 17/213 Votum des federführer	r u. a. und Fraktion (S izinstudienplatzvergab eils des Bundesverfas i20 (E) nden Ausschusses für	PD) e –	h Waldmann, GRÜ
21.	Kathrin Sonnenholzne Neuregelung der Medi Auswirkungen des Urt Drs. 17/20332, 17/213 Votum des federführer Wissenschaft und Kur	r u. a. und Fraktion (S izinstudienplatzvergab eils des Bundesverfas i20 (E) inden Ausschusses für ist	PD) e – sungsgerichts	
21.	Kathrin Sonnenholzne Neuregelung der Medi Auswirkungen des Urt Drs. 17/20332, 17/213 Votum des federführer Wissenschaft und Kur CSU	r u. a. und Fraktion (Sizinstudienplatzvergabeils des Bundesverfas 20 (E) Inden Ausschusses für 1st SPD Er Abgeordneten Kathaund Fraktion (BÜNDNI: Zulassung zum Mediz	PD) e – sungsgerichts FREIE WÄHLER arina Schulze, Ludwig 90/DIE GRÜNEN)	grü ☑
	Kathrin Sonnenholzne Neuregelung der Medi Auswirkungen des Urt Drs. 17/20332, 17/213 Votum des federführer Wissenschaft und Kurt CSU Dringlichkeitsantrag de Verena Osgyan u. a. u NC-Urteil umsetzen –	r u. a. und Fraktion (Sizinstudienplatzvergabeils des Bundesverfasizo (E) Inden Ausschusses für inst SPD Er Abgeordneten Kathaund Fraktion (BÜNDNISZulassung zum Medizizo (E)	PD) e – sungsgerichts FREIE WÄHLER arina Schulze, Ludwig 90/DIE GRÜNEN)	grü ☑
	Kathrin Sonnenholzne Neuregelung der Medi Auswirkungen des Urt Drs. 17/20332, 17/213 Votum des federführer Wissenschaft und Kur CSU Dringlichkeitsantrag de Verena Osgyan u. a. u NC-Urteil umsetzen – Drs. 17/20333, 17/213 Votum des federführer	r u. a. und Fraktion (Sizinstudienplatzvergabeils des Bundesverfasizo (E) Inden Ausschusses für inst SPD Er Abgeordneten Kathaund Fraktion (BÜNDNISZulassung zum Medizizo (E)	PD) e – sungsgerichts FREIE WÄHLER arina Schulze, Ludwig 90/DIE GRÜNEN)	grü ☑
	Kathrin Sonnenholzne Neuregelung der Medi Auswirkungen des Urt Drs. 17/20332, 17/213 Votum des federführer Wissenschaft und Kur CSU Dringlichkeitsantrag de Verena Osgyan u. a. u NC-Urteil umsetzen – Drs. 17/20333, 17/213 Votum des federführer Wissenschaft und Kur	r u. a. und Fraktion (Sizinstudienplatzvergabeils des Bundesverfas 20 (E) Inden Ausschusses für 1st SPD Er Abgeordneten Kathaund Fraktion (BÜNDNISZulassung zum Mediz 121 (E) Inden Ausschusses für 1st	PD) e – sungsgerichts FREIE WÄHLER arina Schulze, Ludwig 90/DIE GRÜNEN) instudium reformieren	GRÜ ☑ Hartmann,

23.	Stefan Schuster u. a.	aßregel-)Vollzugszulag ıgseinrichtungen	nz Schindler, ge für die (Tarif-)Besch	äftigten
	Votum des federführe Fragen des öffentliche	nden Ausschusses für en Dienstes		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	ENTH
24.	Gudrun Brendel-Fisch Liberalisierung des El	ner u. a. CSU J-Zuckermarkts – Isoglukose und andere	emel, Dr. Otto Hünnerk n Zuckerarten	opf,
	Votum des federführe Umwelt und Verbraud	nden Ausschusses für herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			团	
25.	Joachim Unterländer	erhalten im Kindes- un		
	Votum des federführe Gesundheit und Pfleg	nden Ausschusses für e		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	
26.				
	Votum des federführe Gesundheit und Pfleg	nden Ausschusses für e		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	

27.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Spitzenkandidaten-Prinzip auf EU-Ebene erhalten Drs. 17/20578, 17/21466 (A)			
	Votum des federführer Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	1
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			ENTH
28.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fische Grippeschutz-Impfung Vierfachimpfstoff für al Drs. 17/20583, 17/213	er, Bernhard Seidenath verbessern – le gesetzlich Versichei	n u. a. und Fraktion (C	SU)
	Votum des federführen Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z	
29.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fische Arzneimittelstudien an Erlittenes Unrecht aufa Drs. 17/20587, 17/2123	er, Ingrid Heckner u. a. ehemaligen Heimkind irbeiten	und Fraktion (CSU)	
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		ENTH		ENTH
30.	Antrag der Abgeordnet Klaus Adelt u. a. SPD Gefahr durch multiresis Drs. 17/20603, 17/212	stente Erreger in baye		wässern?
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

31.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u. a. Multiresistente Keime i Drs. 17/20606, 17/212	und Fraktion (BÜNDN in Bayerns Gewässer l	IS 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	Z
32.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u. a. Gifteinsatz in Eichenwa Drs. 17/20608, 17/212	und Fraktion (BÜNDN äldern verbieten		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH	ENTH	Z
33.	Antrag der Abgeordnet Christine Kamm u. a. u Aggressive Steuervern Drs. 17/20610, 17/214	ınd Fraktion (BÜNDNI neidung internationale	S 90/DIE GRÜNEN)	enden
	Votum des federführer Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	1
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
34.	Antrag der Abgeordner Eva Gottstein u. a. und Dienstliche Beurteilung Drs. 17/20615, 17/211	l Fraktion (FREIE WÄl g von voll- und teilzeitb	HLER)	eten
	Votum des federführer Fragen des öffentliche			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z

35.	 Antrag der Abgeordneten Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer u. a. CSU Bericht zu den möglichen Risiken multiresistenter Keime in Bächen und Flüssen Drs. 17/20619, 17/21261 (E) 			
	Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
36.	Antrag der Abgeordne Josef Zellmeier u. a. C Bericht über Praxishilf Drs. 17/20770, 17/212	SU en zur EU-Datenschut		n,
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
37.	Antrag der Abgeordne Bernhard Seidenath u Ultrafeinstaub Drs. 17/20778, 17/212	. a. CSU	ann, Dr. Otto Hünnerko	ppf,
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团			Z
38.	Dringlichkeitsantrag de Florian von Brunn, Kla Ekelerregende Zustän Was unternimmt die S und schwarze Schafe? Drs. 17/20796, 17/212	us Adelt u.a. und Fral de und Hygienemänge taatsregierung gegen ?	ktion (SPD) el in der Lebensmittelp	roduktion:
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

zur 129. Vollsitzung am 10. April 2018

 Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u. a. SPD Umweltverträgliche Regulierung von Schwammspinnern Drs. 17/20941, 17/21206 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Ökologische Filmproduktion lehren und lernen – FilmeN mit Zukunft Drs. 17/18329, 17/21202 (E) [X]

Antrag der CSU-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	团	Z